

ENTLANG DER NEISSE

STRECKENTYP

Spazierfahrt mit Auto, Bahn oder Fahrrad

GESAMTSTRECKE

ca. 40 km

Die Tour konzentriert sich auf die Städte Görlitz und Zittau entlang der deutsch-polnischen Grenze. Statt mit dem Auto kann man auch bequem mit der Ostdeutschen Eisenbahngesellschaft, kurz ODEG, reisen. Es gibt eine direkte Verbindung zwischen Zittau und Görlitz mit der Linie OE 65.

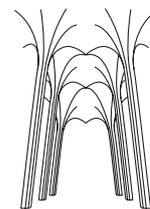
Markanter Beginn der Tour ist die Görlitzer **NIKOLAIKIRCHE**, die sich nördlich der wundervollen Altstadt befindet. Der Innenraum der Nikolaikirche wurde Mitte der 1920er Jahre von Martin Elsaesser neu gestaltet. Von hier lässt sich das historische Zentrum von Görlitz zu Fuß erreichen und damit zahlreiche bauhistorische Sehenswürdigkeiten. Auch ein Besuch im benachbarten polnischen Zgorzelec ist zu empfehlen.

Die Route setzt sich außerhalb der Görlitzer Altstadt fort. Südwestlich des Zentrums steht eine weitere Kirche, die Teil der »Topographie der Bauten der Moderne« ist: Die evangelische **CHRISTUSKIRCHE** von Otto Bartning im Stadtteil Rauschwalde.

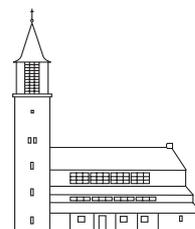
Von Görlitz geht es nach Süden entlang der Neiße. Auf der Bundesstraße B99 erreicht man kurz hinter Görlitz den Berzdorfer See und kommt über Hagenwerder zum sehenswerten Kloster Marienthal und weiter nach Hirschfelde. Von hier aus ist das polnische Kohlekraftwerk Turów jenseits der Neiße zu sehen – und auch zu hören. Neben dem 1992 stillgelegten und bis heute in Teilen erhaltenen **KRAFTWERK HIRSCHFELDE** bietet der Ort zahlreiche Umgebendhäuser im Umfeld des Marktes. Nördlich an Hirschfelde schließt das bezaubernde Neißetal an, das immer einen Ausflug wert ist.

Nächstes Tourenziel ist Zittau. Vor der Stadt lässt sich linker Hand der Tagebau Turów am Rande der polnischen Ortschaft Bogatynia gut erkennen. In Zittau folgt man zunächst der B99 in Richtung Stadtmitte (Görlitzer Straße) und biegt unmittelbar hinter der Bahnunterführung rechts in die Rosa-Luxemburg-Straße ab. Jetzt befindet man sich auf dem Stadtring. Nach rund 500 m liegt das 1936 von Adolf Hopp errichtete Grenzlandtheater – heute **GERHARD-HAUPTMANN-THEATER** auf der rechten Seite. Hier lohnen sich ein kleiner Zwischenstopp und ein Spaziergang durch die ausgesprochen sehenswerte Altstadt. Die Böhmisches Straße bringt den Besucher in südlicher Richtung wieder auf den Ring, der die Altstadt umgibt und in diesem Abschnitt Zirkusallee heißt. Überqueren Sie den Ring und fahren Sie weiter auf der Hochwaldstraße. Nach rund 400 m erblicken Sie auf der linken Seite die 1928 von Max Wiederanders entworfene **HANDWERKER - UND GEWERBESCHULE** Zittau. Auf dem Rückweg durch die Altstadt empfiehlt sich unbedingt ein Besuch der Kirche zum Heiligen Kreuz und des Franziskanerklosters, in denen die berühmten Zittauer Fastentücher zu sehen sind. Nun führt die Route von Zittau auf der Humboldtstraße in südwestlicher Richtung weiter nach Olbersdorf (rund 3,5 km). Hier endet die Fahrt mit der Besichtigung der **OLBERSDORFER SCHULE**.

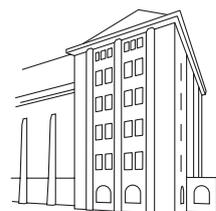
Im Anschluss an das Architekturprogramm bietet sich eine Wanderung durch das waldreiche Zittauer Gebirge an. Der Kurort Jonsdorf, keine 5 km südwestlich von Olbersdorf, ist ein hervorragender Ausgangspunkt für einen solchen Ausflug. Zu erreichen sind Jonsdorf und Zittau von Olbersdorf übrigens auch mit der Schmalspurbahn. Weitere Auskünfte zu den Fahrplänen findet man auf der Internetseite der Zittauer Schmalspurbahn (www.soeg-zittau.de). Für die Übernachtung stehen in beiden Städten mehrere Hotels und Gästezimmer zur Auswahl.



NIKOLAIKIRCHE GÖRLITZ



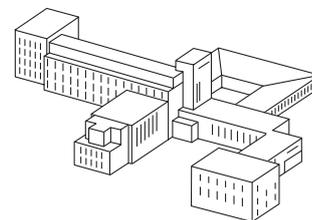
CHRISTUSKIRCHE GÖRLITZ-RAUSCHWALDE



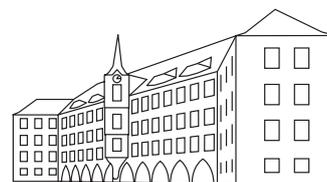
KRAFTWERK HIRSCHFELDE



GERHART-HAUPTMANN-THEATER



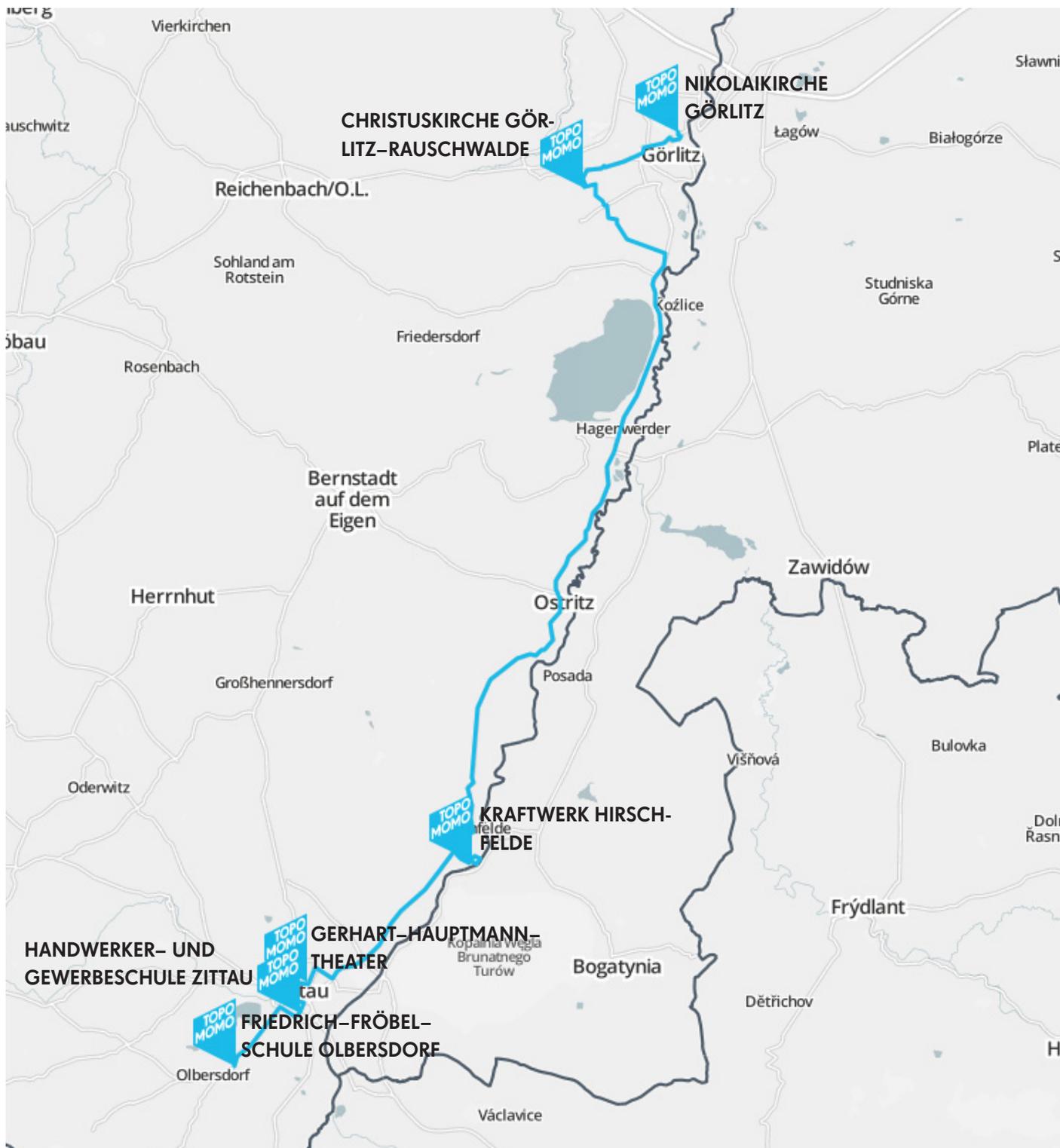
HANDWERKER- UND GEWERBESCHULE ZITTAU



FRIEDRICH-FRÖBEL-SCHULE



ENTLANG DER NEISSE



www.topomomo.eu

Dieses Vorhaben wurde aus Mitteln des europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert./Tento projekt je spolufinancován z Evropského fondu pro regionální rozvoj.



Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti